



WIR!

WELTWEITER HUNGER

Gemeinsam unterstützen wir Hunger leidende Kinder und von Armut betroffene Familien.



ASMAUS GESCHICHTE

Asmau macht
Luftsprünge –
erfahren Sie, warum!



KINDER UND HUNGER

Eine stille Tragödie
und wie wir gemein-
sam Kinderleben
retten



I AM ALIVE

Eindrückliche und
berührende Geschichten,
wie Kinder Kriege über-
leben und wie Sie helfen

2 EDITORIAL

Ihre Unterstützung sichert Hilfe für Kinder weltweit

3 ASMAUS GESCHICHTE

Asmau macht Luftsprünge – erfahren Sie, warum!

4 IHRE HILFE

Dank Ihrer Unterstützung behandeln wir mangelernährte Kinder

6 GEMEINSAM FÜR KINDER

Berührende Geschichten in der Bilderausstellung «I Am Alive»

7 KURZNACHRICHTEN

Aus der Save-the-Children-Welt

«Lokale Gemeinschaften sind unsere wichtigsten Partner – sie sind an der Planung, Umsetzung und Auswertung unserer Projekte massgeblich beteiligt.»

Mehr zu unserer Projektarbeit im Kurzinterview auf Seite 5.

Liebe Leserin, lieber Leser

Nebst der überall präsenten Covid-19-Pandemie rückt eine andere stille Tragödie in den Hintergrund. Eine Tragödie, die nicht erst seit letztem Jahr existiert, sondern täglicher Begleiter von über 820 Millionen Menschen ist: der weltweite Hunger und die damit zusammenhängenden gravierenden Folgen.

Kinder sind als Erste von den Folgen des Hungers betroffen. Das Problem wird durch die Covid-19-Pandemie verschärft, da zum Beispiel Eltern ihre Arbeit verloren haben oder Schulmahlzeiten für Kinder durch Schulschliessungen wegfallen. Viele Kinder leiden als Folge an Mangelernährung. In diesem Magazin erfahren Sie, wie wir in unseren Projekten mangelernährte Kinder behandeln sowie Mütter und ganze Familien aktiv in die gesundheitliche Betreuung ihrer Kinder einbeziehen. Dank Wissen über Ernährung, Hygiene und Krankheiten können sie schlimmen Verläufen von Mangelernährung und anderen Krankheiten vorbeugen.

Auf Seite 3 lernen Sie die motivierte 12-jährige Schülerin Asmau kennen. Ihre Geschichte zeigt auf, wie wichtig der Schulbesuch für Kinder ist – und wie wenig selbstverständlich. Aufgrund coronabedingter Schulschliessungen konnte sie nicht mehr in die Schule gehen. Entdecken Sie selbst, wie Ihre Hilfe Asmau ermöglicht, auch von zu Hause aus zu lernen!

Sie, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, ermöglichen konkrete Hilfe bei Mangelernährung oder auch Schulschliessungen. Und Sie sind es auch, die schnelle und unkomplizierte Hilfe in Not- und Katastrophensituationen wie nach dem Erdbeben in Haiti ermöglichen. Auf Seite 7 erhalten Sie einen kurzen Einblick, wie wir dank Ihnen in Haiti helfen.

Vielen Dank, dass Sie da sind und treu an der Seite der vielen Mädchen und Jungen in unseren Projekten stehen!



Herzliche Grüsse

Lea Bachmann

Direktorin Philanthropie und
Mitglied der Geschäftsleitung
Save the Children Schweiz



Herzlichen Dank, dass Sie gemeinsam mit uns das Leben von Kindern nachhaltig verbessern!

Asmau aus Nigeria machte dank einem Radio Luftsprünge. Lesen Sie in der Geschichte, warum ihr das Radio so viel bedeutet.

Während der coronabedingten Schulschliessungen war es in ländlichen Gebieten Nigerias nicht möglich, auf Online-Unterricht umzustellen. Stattdessen wurden die Lektionen über mehrere Radiosender ausgestrahlt. Für viele Familien sind ein Radio und Batterien jedoch eine zu teure Anschaffung. Save the Children verteilte daraufhin über 1400 solarbetriebene Radios an benachteiligte Kinder. Eines davon ist die zwölfjährige Asmau, die sich euphorisch darüber gefreut hat: Sie, ihre Geschwister und sogar die Kinder der Nachbarschaft hören gemeinsam die täglichen Lektionen. Asmau erzählt, wie dankbar sie ist, weiterhin lernen zu können, auch wenn sie halt keine Fragen an die Lehrpersonen stellen kann. Die solarbetriebenen Radios können auch in Zukunft helfen, Gemeinschaften in abgelegenen Gebieten über wichtige Ereignisse wie zum Beispiel Umweltkatastrophen oder auch Krisen wie die Covid-19-Pandemie zu informieren.

«Ich sprang vor Freude in die Luft, als ich das Radio bekam. Als unsere Schule geschlossen wurde, konnte ich nicht mehr lernen und hatte fast alles vergessen. Aber mit dem Radiogerät kann ich die Lektionen hören und lerne wieder.»

Asmau (12), Nigeria

IMPRESSUM: HERAUSGEBER Save the Children, Sihlquai 253, 8005 Zürich, T 044 267 74 70, www.savethechildren.ch REDAKTION Carina Stamm, Dominique Schmid, Pia Lieberherr, redaktion@savethechildren.ch GESTALTUNG & UMSETZUNG Tanja Jablanovic TITELBILD Ananya (7 Monate) war stark mangelernährt und wurde dank einer Behandlung in einem Save the Children Gesundheitszentrum wieder gestärkt. TITELBILD Rajan Zaveri FOTOGRAFEN/-INNEN (02/21) Anna Pantelia, Dominik Nahr, Jonathan Hyam, Jordi Matas, Jude Perpetune, Khalil Ashawe, Kunle Olawoyin, Rajan Zaveri, Sacha Myers, Silvana Trevalle DRUCK UND KORREKTORAT brain'print GmbH PAPIER Amber Graphic FSC ERSCHEINUNGSWEISE Das Magazin «Save the Children» erscheint mindestens zwei Mal jährlich in deutscher, französischer und italienischer Sprache. GESAMTAUFLAGE 20 000 Exemplare ABOPREIS Das Abonnement kostet sechs Franken und wird einmalig vom Spendenbeitrag abgezogen. Zum Schutz der Kinder und Familien in unseren Programmen wurden die Namen der porträtierten Personen geändert.

IHRE HILFE

KINDER UND HUNGER – EINE STILLE TRAGÖDIE

Hunger ist ein täglicher Begleiter von über 820 Millionen Menschen weltweit. Die Hauptgründe für den weltweiten Hunger sind bewaffnete Konflikte, die Klimakrise und die langfristigen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

Ohne genug nährstoffreiche Nahrung besteht für Kinder das Risiko akuter Mangelernährung, die eine gesunde körperliche und mentale Entwicklung verhindert. Betroffene Kinder leiden ein Leben lang unter den Folgen und sind einem höheren Risiko ausgesetzt, an anderen Krankheiten zu erkranken und durch ihre geschwächten Körper auch an harmlosen Erkrankungen wie Durchfall zu sterben. **Mangelernährung ist weltweit eine der häufigsten Todesursachen bei Kindern unter fünf Jahren!**



i **Therapeutische Spezialnahrung**
Stark mangelernährte Kinder können Nahrung nicht mehr richtig verdauen und werden mit leicht verdaubarer therapeutischer Spezialnahrung wie Plumpy Nut wieder an Essen gewöhnt. Plumpy Nut ist eine vorverpackte Erdnusspaste mit hohem Energiegehalt, Vitaminen und überlebenswichtigen Nährstoffen.



DANK IHRER UNTERSTÜTZUNG KÖNNEN WIR MANGELERNÄHRTE KINDER BEHANDELN - ERFAHREN SIE HIER, WIE:



1. IST DAS KIND MANGELERNÄHRT?

Vorsichtig und aufmerksam untersuchen wir den körperlichen Zustand des Kindes. Wir prüfen, ob es mangelernährt ist, indem wir die Körpergröße, das Gewicht und, mit einem speziellen Massband, den Umfang der Oberarme prüfen.



TRETEN BESCHWERDEN ODER KOMPLIKATIONEN AUF?

Wenn das Kind weitere Beschwerden oder medizinische Komplikationen aufweist, nehmen wir es sofort in unserer Gesundheitsklinik auf. Wir behandeln die oft lebensbedrohlichen Beschwerden umgehend, damit sich der gesundheitliche Zustand des Kindes stabilisiert und wir anschliessend mit der Behandlung der Mangelernährung starten können.



2. HAT DAS KIND APPETIT?

Die Mutter bietet ihrem Kind therapeutische, mit überlebenswichtigen Nährstoffen angereicherte Nahrung an. Isst es zwei Löffel davon, ohne aktiv dazu angeregt zu werden, wissen wir, dass das Kind diese auch zu Hause aufnehmen wird.

3. INSTRUKTIONEN FÜR DIE MUTTER

Ist ein Kind zu krank, um nach Hause zu gehen, zeigen wir der Mutter, wie sie ihr Kind mit Haut-zu-Haut-Kontakt, Decken und einer Mütze warm halten kann. Die Mutter gibt ihrem Kind den ganzen Tag über regelmässig therapeutische Milch und bei Bedarf Vitamine.



4. INFORMATIONEN ZUR VORBEUGUNG VON KRANKHEITEN

Wir geben Müttern Tipps zu einfacher, gesunder Ernährung, wichtigen und einfachen Hygienemassnahmen im Alltag und Vorbeugung von Krankheiten wie Mangelernährung.

5. ENTLASSUNG AUS KLINIK BEI STABILEM ZUSTAND

Wir geben der Mutter ausreichend therapeutische Nahrung und Medikamente mit für die Zeit bis zum nächsten Kontrollbesuch in der Klinik und geben Instruktionen, für den Fall, dass sich der Zustand des Kindes verschlechtert.



Carlos Diaz arbeitet als Leiter Projekte Not- und Katastrophenhilfe bei Save the Children Schweiz

Mit welchen Massnahmen unterstützt ihr von Hunger und Mangelernährung betroffene Kinder und Familien?

In unseren Ernährungsprogrammen fokussieren wir uns auf den Zeitraum zwischen der Schwangerschaft und dem zweiten Geburtstag eines Kindes. Wir unterstützen die Sicherstellung einer angemessenen Nahrungsmittel- und Nährstoffaufnahme bei Schwangeren und Kleinkindern, inklusive Stillen. Zudem vermitteln wir wirksame Ernährungs- und Pflegepraktiken für Säuglinge und Kinder, beispielsweise zum Schutz vor Infektionskrankheiten und dem Umgang mit akuter Unterernährung.

Was sind die grössten Herausforderungen bei der Umsetzung dieser Massnahmen?

Zahlreiche Faktoren beeinträchtigen die Ernährungssicherheit, wie unter anderem der Mangel an angemessenen Gesundheitsdiensten, die Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln, die Folgen der Klimakrise, die Wasserqualität und der Ausbruch von Krankheiten. Daher unterstützen wir die Regierungen und lokalen Gemeinschaften in unseren Projektländern dabei, all diese Faktoren auf integrierte Weise zu adressieren.

Wie stellt Save the Children sicher, dass die Projekte nachhaltig helfen?

Wir unterstützen und stärken nationale Gesundheitssysteme durch Beratung und Wissenstransfer, um die Kapazitäten der Gesundheitseinrichtungen für medizinische Hilfe und Unterstützung im Bereich Ernährung zu verbessern. Lokale Gemeinschaften sind unsere wichtigsten Partner – sie sind an der Planung, Umsetzung und Auswertung unserer Projekte massgeblich beteiligt.

GEMEINSAM FÜR KINDER



**PIPPI-GLÜCKWUNSCHKARTEN
VERSCHICKEN UND
GLEICHZEITIG HELFEN!**

ABC Glückwunschkarten (www.abc-cards.ch) unterstützt Mädchen auf der Flucht mit einer Spezialedition und zeigt mit 32 unterschiedlichen Sujets eine moderne und starke Pippi Langstrumpf.

Möchten Sie jemandem mit diesen kunterbunten Karten eine Freude machen und gleichzeitig Mädchen auf der Flucht unterstützen?

Pro verkaufte Karte wird ein Betrag zugunsten unserer «Pippi of Today»-Kampagne gespendet. Die tollen Pippi-Karten sind jetzt in vielen Geschäften schweizweit verfügbar und zusätzlich bieten wir eine Auswahl auf unserer Webseite unter savethechildren.ch/karten an.

Gerne gibt Ihnen unser Spendenservice-Team auch telefonisch Auskunft unter: 044 267 74 70

Die «Pippi of Today»-Kampagne

Mit der Kampagne «Pippi of Today» setzen wir uns gemeinsam mit unseren Partnern dafür ein, Mädchen in Not zu unterstützen. Wir helfen Mädchen, welche heute stark sein müssen, weil sie alltäglich mit Krieg, Armut, Flucht, Missbrauch und weiteren Gefahren konfrontiert sind. Sie alle sind Pippis von heute – Pippis of Today.



**BILDERAUSSTELLUNG
I AM ALIVE**

Eines der Bilder von Dominic Nahr aus dem Projekt «I Am Alive» in der Ausstellung in der Bvlgari Boutique in Zürich.

Die Ausstellung des preisgekrönten Schweizer Fotografen Dominic Nahr in Zusammenarbeit mit Save the Children und Bvlgari war im vergangenen Juni für zwei Wochen in der Bvlgari Boutique in Zürich zu sehen.

Die Ausstellung basiert auf einem Buchprojekt, in dem Dominic Nahr zehn Zeitzeugen dokumentiert hat, für jedes Jahrzehnt der letzten 100 Jahre eine Persönlichkeit – und ein Baby, ein neues Leben und Symbol der Hoffnung für das neue Jahrhundert. Alle diese 11 Menschen haben mindestens zwei Dinge gemeinsam. Sie haben als Kinder einen Krieg überlebt. Und sie wurden von Save the Children unterstützt.

Entdecken Sie die eindrücklichen und berührenden Geschichten mit Bildern und mehr Informationen zum Buch auf unserer Webseite (in Englisch):
savethechildren.ch/exhibition

SCHNELLE HILFE nach Erdbeben in Haiti

Beim verheerenden Erdbeben in Haiti im August kamen über 2200 Menschen ums Leben und über 80 000 Häuser wurden zerstört oder beschädigt. Die Not bei den vielen bereits von Armut und Hunger betroffenen Familien ist gross!

Save the Children ist seit 1978 in Haiti tätig – dank dieser Präsenz und unserer Erfahrung in der Nothilfe konnten wir unmittelbar nach dem Erdbeben Hilfe leisten. Wir verteilten Sets für Notunterkünfte, Hygieneartikel, Lebensmittelpakete und Kanister mit sauberem Trinkwasser an die am stärksten benachteiligten Kinder und ihre Familien. Zudem richteten wir in einem weiteren Schritt kinderfreundliche Räume ein, wo Kinder betreut spielen können und nach diesen traumatischen Erlebnissen psychologische Unterstützung bekommen.



Unsere Mitarbeitenden vor Ort verteilen überlebenswichtige Güter. Besonders Lebensmittel sind dringend nötig, denn bereits vor dem Erdbeben waren in Haiti über 1,1 Millionen Menschen von einer Hungerkrise bedroht.

Diese schnelle und dringend notwendige Hilfe ist nur dank der grosszügigen Unterstützung unserer treuen Spenderinnen und Spender möglich. Herzlichen Dank für die vielen Beiträge, jede Spende zählt!

Aktuelles zur Nothilfe in Haiti finden Sie hier:
savethechildren.ch/haiti

SCHWEIZ Informationen und Angebote für geflüchtete Eltern

Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für ihre Kinder. Damit es Kindern gut geht, brauchen sie Eltern, denen es gut geht. Erziehung ist jedoch eine anspruchsvolle und oftmals auch herausfordernde Aufgabe. Deshalb ist es wichtig, auch die Eltern zu stärken und sie für die Betreuung ihrer Kinder zu unterstützen.

Dazu haben wir im Rahmen unserer nationalen Programmarbeit für geflüchtete Kinder und Familien in der Schweiz eine Webseite erstellt: savethechildren.ch/parents



Dort finden Eltern verschiedene Informationen zu Gesundheitsförderung, Umgang mit Stress sowie Ideen für eine positive Erziehung in rund 30 Sprachen. Mit der Videoreihe «Stark durch die Woche» erhalten Eltern für jeden Tag der Woche eine kleine Entspannungsübung, die ohne Vorkenntnisse oder Sprachverständnis umgesetzt werden kann. Und für eine sinnvolle, einfache Beschäftigungsmöglichkeit der Kinder stehen nach wie vor unsere Lern- und Spiel-Sets zur Verfügung.

Die Webseite mit Informationen und Ideen ist auf jeden Fall nicht nur für geflüchtete Eltern empfehlenswert: Wir freuen uns, wenn auch Sie mal reinschauen und den Link an befreundete Eltern weiterschicken!

IHRE HILFE KOMMT AN – OMAR IST SEINEM TRAUM EINEN SCHRITT NÄHER!

«Ich möchte an einer Kunstschule studieren und eine eigene Ausstellung im Ausland haben. Damit wir, die Menschen in den Flüchtlingslagern und ganz Syrien, unsere Botschaft in die Welt tragen können.»

OMARS ERSTE EIGENE KUNSTAUSSTELLUNG

Der 14-jährige Omar lebt in einem Flüchtlingslager im Norden von Syrien. Nachdem er vor drei Jahren mit seiner Familie vor dem Krieg flüchten musste, begann Omar zu zeichnen. Save the Children unterstützte ihn beim Einrichten seines einfachen Ateliers. Oft stellen seine Sujets Szenen aus seinen Erfahrungen dar: Sie sprechen von Krieg und Flucht. Zudem nimmt er in seinen Bildern aktuelle Themen wie Covid-19 auf und nutzt Zeltwände als Fläche. Omar träumt davon, Künstler zu werden: Er möchte eine Kunstschule besuchen und, sobald der Krieg vorbei ist, in sein Dorf zurückkehren.



Ihre Unterstützung ist wichtig.
Danke, dass Sie helfen!

**Helpen Sie
jetzt Kindern:**

Scannen Sie den
QR-Code mit
Twint, um zu
spenden.



Save the Children

Sihlquai 253
8005 Zürich
Konto:

T +41 44 267 74 70
F +41 43 556 84 98
PC 80-15233-8

info@savethechildren.ch
www.savethechildren.ch
IBAN CH88 0900 0000 8001 5233 8

